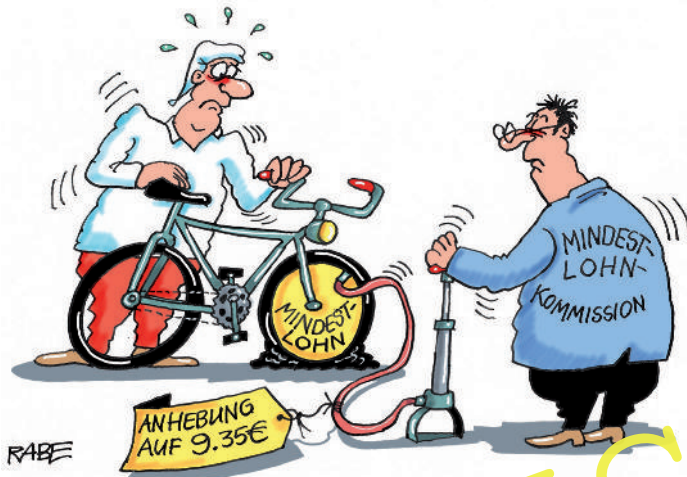


III.25

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Der Retter der sozialen Marktwirtschaft? – Eine Bilanz zum Mindestlohn

Daniel Buss



Auch vier Jahre nach seiner Einführung in Deutschland halten die Diskussionen über den Mindestlohn weiter an: Konnten die damit einhergehenden Hoffnungen von der Bekämpfung der Armut erfüllt werden? Sind die Schreckensszenarien von massenhaften Arbeitsplatzverlusten eingetreten? Müsste der Mindestlohn nicht grundlegend überarbeitet werden? In dieser Unterrichtseinheit erhalten die Lernenden Einblick in die Debatten rund um den Mindestlohn und werden mithilfe von Zahlen, Daten und Fakten in die Lage versetzt, sich eine fundierte Meinung zu diesem Thema zu bilden.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	die Idee des Mindestlohns nachvollziehen; Argumente für und gegen den Mindestlohn abwägen können; Ausnahmen vom Mindestlohn kritisch beurteilen; den Mindestlohn in verschiedenen Ländern vergleichen; die richtige Höhe des Mindestlohns begründen
Thematische Bereiche:	Mindestlohn in Deutschland und im internationalen Vergleich; Mindestlohnkommission
Medien:	Statistiken, Karikaturen
Zusatzmaterial:	Klausurvorschlag zur Lernerfolgskontrolle

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Die Idee des Mindestlohns – Hoffnungen und Ängste

Lernziel: Die Schüler verstehen die Idee des Mindestlohns und erarbeiten sich Argumente für und gegen dieses wirtschaftspolitische Instrument.

M 1 **Der Mindestlohn – Was wissen Sie bereits darüber?**

M 2 **Vor der Einführung des Mindestlohns**

M 3a **Pro Mindestlohn**

M 3b **Contra Mindestlohn**

Benötigt: M 3a und M 3b jeweils für eine Hälfte der Klasse

3./4. Stunde

Der Mindestlohn in Deutschland

Lernziel: Die Schüler vergleichen den Mindestlohn in Deutschland mit dem anderer Länder und beschäftigen sich kritisch mit Ausnahmen vom Mindestlohn.

M 4 **Der Mindestlohn in Deutschland**

M 5 **Der Mindestlohn im internationalen Vergleich**

M 6 **Fairer Lohn für alle? – Ausnahmen vom Mindestlohn**

M 7 **Die Mindestlohnkommission**

Benötigt: Internetzugang, ggf. Smartphones für Rechercheaufgaben

5./6. Stunde

Was hat's gebracht? – Auswirkungen des Mindestlohns

Lernziel: Die Lernenden diskutieren die richtige Höhe des Mindestlohns und ziehen eine Bilanz nach vier Jahren Mindestlohn in Deutschland.

M 8 **Was ist gerecht? – Die Frage nach der Höhe des Mindestlohns**

M 9 **Der Mindestlohn – Eine Bilanz nach vier Jahren**

Lernerfolgskontrolle

M 10 **Rund um den Mindestlohn – Ein Kreuzworträtsel**

M 11 **Klausurvorschlag zum Thema „Mindestlohn“**

Hinweise und Erwartungshorizonte

M 2 Vor der Einführung des Mindestlohns

Der Einführung des Mindestlohns ging eine lange und intensive Debatte voraus. Dabei standen sich vor allem zwei Lager gegenüber.



Aufgabe

Sowohl Politik als auch Wirtschaft standen der Idee eines gesetzlichen Mindestlohns lange mehrheitlich skeptisch gegenüber. Die Bevölkerung befürwortete diesen allerdings mit einer eindeutigen Mehrheit. Wie erklären Sie sich diese Uneinigkeit?

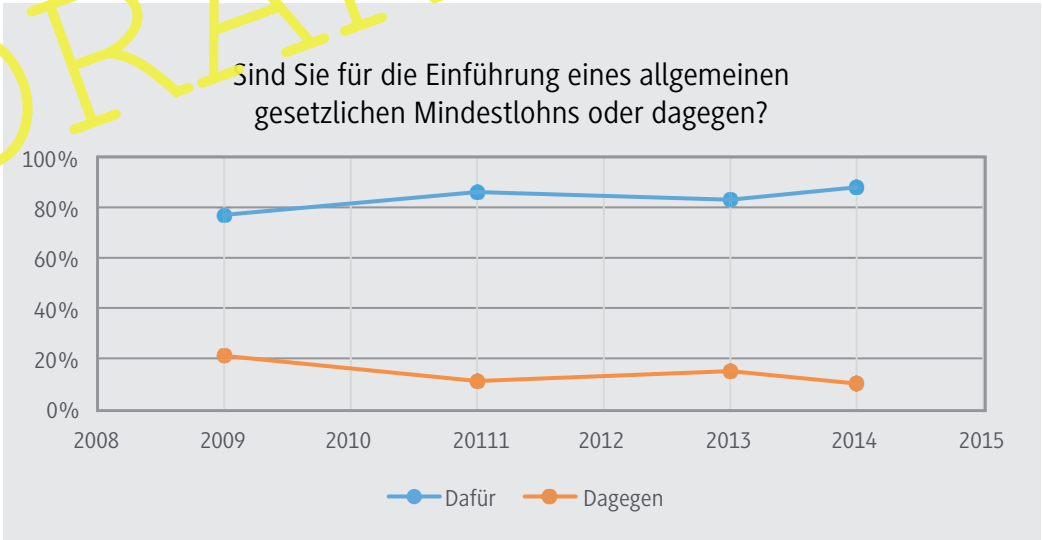
„Ein Mindestlohn, der von den Arbeitgebern im Wettbewerb nicht gezahlt werden kann, vernichtet Arbeitsplätze.“
Horst Köhler als Bundespräsident in einem Interview mit der FAZ vom 29. Dezember 2007

„Bei einem gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro würde die Arbeitslosigkeit deutlich anschwellen.“
Lars Feld (Ökonom, „Wirtschaftsweiser“) in der Wirtschaftswoche vom 16. März 2013

„Ein Mindestlohn in Deutschland hätte nur ein Ergebnis – Jobvernichtung.“
CDU-Arbeitsmarktexpertin Gitta Connemann am 23. April 2010

„Wer heute Mindestlöhne fordert, verlangt morgen staatlich festgesetzte Bierpreise.“
Dirk Niebel, Generalsekretär der FDP, 2005

VORANSICHT



Quelle: ARD-DeutschlandTREND: Juli 2014 – Eine Studie im Auftrag der tagesthemen. infratest dimap. Zu finden unter: <https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend-114.pdf> (10.05.2019)

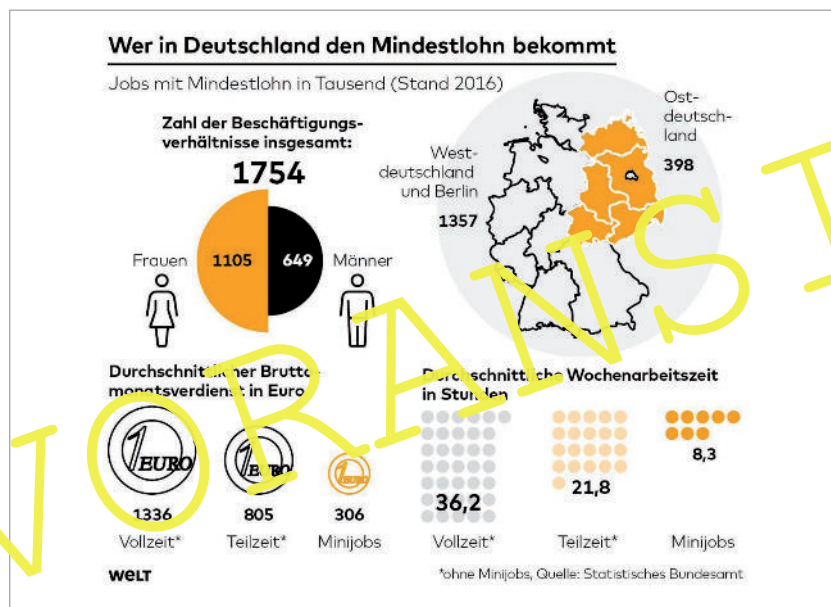
Der Mindestlohn in Deutschland

M 4

Der Mindestlohn wirkt – aber wo und wie? Die unten stehenden Statistiken helfen bei einer ersten Bestandsaufnahme.

Aufgaben

1. Betrachten Sie die unten abgebildeten Statistiken. Arbeiten Sie vier Beobachtungen aus den Statistiken heraus und halten Sie diese schriftlich fest.
2. Mehr Frauen als Männer haben einen Job mit Mindestlohn. Suchen Sie nach Erklärungen für diesen Umstand.
3. Einige Kritiker des flächendeckenden Mindestlohns behaupten, dass der Mindestlohn in Ostdeutschland zu hoch sei und niedriger angesetzt werden sollte als in Westdeutschland.
 - a) Erklären Sie, auf welche Beobachtung sich diese Behauptung stützt.
 - b) Nehmen Sie Stellung zu dieser Behauptung.



© Welt



© Finanzen 100

© RAABE 2019

Die Mindestlohnkommission

M 7

In Deutschland ist die Mindestlohnkommission zuständig für die Bestimmung der Höhe des Mindestlohns. Finden Sie heraus, wie sie aufgestellt ist und wie sie vorgeht.

Aufgaben

1. Gehen Sie auf die Homepage der Mindestlohnkommission: <https://bit.ly/2VcGMaX> (09.05.2019)
2. Beantworten Sie die folgenden Fragen:



<p>1. Was ist die Aufgabe der Mindestlohnkommission?</p>	
<p>2. Wie setzt sich die Mindestlohnkommission zusammen?</p>	
<p>3. Wie und wie oft wird eine neue Mindestlohnkommission berufen?</p>	
<p>4. Wer sind die aktuellen Mindestlohnkommissionmitglieder?</p>	
<p>5. Wie werden Beschlüsse von der Mindestlohnkommission gefasst?</p>	
<p>6. Woran orientiert sich die Mindestlohnkommission?</p>	
<p>7. In welcher Regelmäßigkeit soll die Mindestlohnkommission einen Bericht vorlegen?</p>	

VORANSICHT

M 8

Was ist gerecht? – Die Frage nach der Höhe des Mindestlohns

Der Mindestlohn in Deutschland beträgt derzeit 9,19 Euro pro Stunde. Zum Januar 2020 soll dieser Betrag auf 9,35 Euro angehoben werden. Aber worauf ist bei der Festsetzung einer gesetzlichen Lohnuntergrenze zu achten?

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text. Erklären Sie, worauf bei der Bemessung der Höhe des Mindestlohns geachtet werden sollte.
2. Im Text wird erwähnt, dass ein Unternehmen bei einem zu hoch angesetzten Mindestlohn aus dem Markt ausscheiden muss, weil es die hohen Löhne nicht zahlen kann.
 - a) Erklären Sie, was es bedeutet, wenn ein Unternehmen aus dem Markt ausscheidet.
 - b) Diskutieren Sie in der Klasse, ob es für Unternehmen eine gute Idee sein könnte, die Preise für die eigenen Produkte so weit anzuheben, dass der Mindestlohn für die eigenen Mitarbeiter gezahlt werden kann.

Die Frage nach der „richtigen“ Höhe des Mindestlohns gestaltet sich ziemlich schwierig. Grundsätzlich wäre es gut und richtig, wenn eine vollzeit beschäftigte Person von ihrem Lohn leben könnte und nicht noch zusätzlich auf Sozialleistungen des Staates oder sogar auf einen zweiten Job angewiesen wäre.

Die Bestimmung dieses Betrags ist aber alles andere als einfach. Sie müssen unter anderem die unterschiedlichen Lebenshaltungskosten in den unterschiedlichen Regionen und Gebieten eines Landes mitberücksichtigt werden. Während ein und derselbe Mindestlohn in einem ländlichen Gebiet ausreichen könnte, um ein unabhängiges Leben zu führen, ist dies in einer Großstadt eher nicht möglich, da hier z. B. die Mieten viel höher sind.

Natürlich wäre es wünschenswert, dass die Höhe des Mindestlohns allen Menschen ein unabhängiges Leben ermöglicht – oder sogar noch etwas mehr. Aus Arbeitnehmersicht betrachtet erscheint es nur fair. Allerdings muss der zu zahlende Lohn auch irgendwo erwirtschaftet werden. Die Arbeitgeber müssen in der Lage sein, den Lohn überhaupt zu zahlen. Ist der Mindestlohn so hoch angesetzt, dass ein Unternehmen ihn sich nicht leisten kann, scheidet es im schlimmsten Fall aus dem Markt aus und mit ihm auch die Arbeitsplätze der Firma.

Bei der Bemessung der Höhe des Mindestlohns müssen also sowohl Arbeitnehmer-, als auch Arbeitgeber- sowie gesamtgesellschaftliche Interessen berücksichtigt werden. Darüber hinaus gilt es nicht nur die aktuellen Interessen miteinzubeziehen, sondern auch die Prognosen, wie sich die Konjunktur entwickeln wird. Ein einmal festgesetzter Mindestlohn kann nicht die Lösung sein. Vielmehr muss er – zumindest in einem gewissen Rahmen – regelmäßig angepasst bzw. überprüft werden. Die Bestimmung der Höhe des richtigen Mindestlohns muss also immer in Abgleich mehrerer Variablen geschehen.

Autorentext



© iStock/gopixa

© RAABE 2019